

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**


**Itinerarius [dt.]**

**John <Mandeville>**

**[Straßburg], 1483**

Das xiiii. capitel

[urn:nbn:de:bsz:31-293100](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-293100)


 assan ist ein land dar in kömt man so man ouch von dem paratiff  
 vff dem möre kömt man gefaren vmb priester johans land vff  
 wenig gesen des grossen cans land zu ziehent, vnd ist Cassan  
 wol ix. tagweid lang vnd i. breit vnd ist der besten land eins so  
 in der welt ist vnd wer es mit als gar verz das kouff leute dar möch  
 tenno wandeln. Es wer noch besser land denn katbay / wann es ist so pol  
 leutte vnd als wol getuenn das ye ein stat an der anteyn lye. Vnd  
 so man zu gmer stat vff gat so kömt man zu scund an ein andre zu welche rote  
 man ouch vff gat oder fert. Item so wachset ouch vil korn vnd wims da  
 vnd allerley wurtze vnd frucht so der mensch bedarff vnd ist ein mechtiger  
 er künig da / der hat den prucepl smes landes von priester johans vnd das  
 ander von dem grossen can / vnd ist ouch der künig rich eins d. ogier gewan  
 Vnd vff dem selben weg so vndet man ein künig rich heisset riboch. / vnd d.  
 lye alles mit emander vnder dem grossen can / vnd ist ouch gar ein gros mecht  
 ig künig rich vnd die stet die dar inn ligent die smo wol vnd vest gebuwen  
 aber es ist lützel hüser dar inn / wan es ist ein gewonheit da / das man da  
 wonet vnder gezele die mit schwarzzen filtern smo gedecht. Vnd die heupt  
 stat ist in dem selbē land mit weissen vnd schwarzze seimen gedecht vñ smo  
 die gassen alle mit semlichen seimen gedechericht / vnd in dem selben lande  
 ist kein mensch also gehert; das wed lüt noch fische blütrüsig getürze ma  
 chen vñ des abgots wege. In der selbē stat da siezt ir bapst den sp hano / vñ  
 der ire kirche vnd pfunden verliche. Item es ist da ouch ein gewonheit in  
 dem selben lande wan einem sm vatter stirbet / vñ will im der sun gros ere  
 thun nach smem tod. So sendet er nach allen smen frunden vnd nach den  
 priestern die da smo vñ nement den lichnam mit grossen gefange vnd da  
 smo allerley spilleute die tragen den tooten lib vff emnen hochenn berger



ertrinken in  
 geuech nuss;  
 des heiligen  
 mannes. Dar  
 sun gehalten  
 den ziehirn  
 schallen gar  
 wol vñ alwe  
 gen so ertrick  
 ett er darvss;  
 Durch smes  
 vatters wil  
 len. Bege  
 ret nu pemā  
 herbas; vff d  
 wiöfar; i des  
 grossen cans  
 lanno / Da ist  
 ein richs kü  
 nig rich vñ e  
 rich er künig

ist herz dar iiber vñ vñ d isem künig ist nū gar ein rich er mā d ist wed für se  
 noch keiser noch künig noch hert;og / der hat nū vil volcks vñ d im also das



er onmas; rich was  
 mit namē so hat er  
 alle iar jarlich woll  
 als vil korns als daz  
 hūdert tusent pferz  
 möchtē tragē vñ er  
 hete gar grosen hof  
 Jcē d rich mā hat ei  
 nen schönen palast  
 d ist vñ vñ vñ wol  
 fünff lege wye vno  
 dar innsme gar schō  
 ne hüpsche bougar  
 ten die kām er en vñ  
 die sale i dem palast  
 sme alle geueckene  
 mit goloe vñ d mit

silber. vno enn mitten in dem garten ist ein kleines münserlin als vol türen  
 vno in dem garten sind vil heiffant vno dar inne hatte er gar freidige  
 tier die sind nie gresser wan ein wildes schwyn vno hand sechs füß; vno  
 hand an pegklichem füß; zwen scharpff nagel vno die sind breyt. Oiler rich  
 man ward keiser gesetzt nach des künigs abgang. da her kömet das in dem  
 selben künigreich wer da die lengsten nagel hat an den henden vno füßen  
 der wirt er welt zu künig in dem selben künigreich vno sußt ist kein eoel kü  
 nig da von geburte. Die gewonheit ist nun da vff gestandē syo der rich mā  
 berz ward in dem selben künigreiche.



Jeem es ist har gen vnswere  
 vil ander land vno wunder  
 der ich nie gesehen han vno  
 do ich nie wol von künde sag  
 en dar um so wil ich es empf  
 enlich ändern fromen bider  
 ben lütē vñ was ich hie ge  
 schribē han / das han ich darū  
 gethon das man manig men  
 sch vñ der dem nicht kunt ise  
 von disen sachen die enhalbe  
 möß sind vno ouch dar um ob  
 ieman mit him über hert das  
 er sich deser bas möchte ver  
 zichten wa him er sol  
 te vno was ich ouch  
 geseht han das sol  
 lent ir wissent das  
 es ist ein ganz war  
 heit vno ich es den  
 noch nie alles ersch  
 ziben künde das ich  
 gern gethon hette.

